



## DOMINIK SCHÜRMANN LARGE ENSEMBLE

Ein "tierisches" Projekt mit Swing und Groove

**Dominik Schürmann gehört zu den meistbeschäftigten Kontrabassisten der Schweiz, als Sideman und als Leader mit über 50 CD-Aufnahmen. Nun hat er sich einen Traum erfüllt und mit "The Seagull Serenade" seine erste CD mit einem grösseren Ensemble eingespielt, und es swingt prächtig. Von Ruedi Ankli**

Schürmann gehört zu jenen Musikern, die ihre Geschicke gerne selber in die Hand nehmen. Es ist ja heutzutage nicht einfach, ein Projekt mit einem grösseren Ensemble zu realisieren. Das beginnt beim Arrangieren, führt über die Suche nach geeigneten Musikern und einem Sponsoren – Heivisch sei Dank! –, zu den Aufnahmen ins Studio und hört dann noch längst nicht auf, will man doch allenfalls die Musik auch live präsentieren. Als sich die Gelegenheit bot, im Rahmen einer Koproduktion mit Radio SRF 2 Kultur eine CD aufzunehmen, arrangierte der Bassist einige seiner seit 2017 entstandenen Kompositionen für ein zwölfköpfiges Ensemble, unterstützt von George Ricci und Tilman Günther, die auch Mitglieder der Band sind. Im Februar 2023 war es so weit und die Musiker trafen sich für drei Tage in den Hardstudios in Winterthur.

**Zwölf Musikerinnen und Musiker**  
Zusammen mit dem Pianisten Tilman Günther und dem Drummer Janis Jaunalksnis stellt der Bandleader das Basis-Trio des En-

sembles, dazu kommen die Sängerin Song Yi Jeon und acht Bläser. An den Saxophonen wirken neben George Ricci auch Kira Linn, Patrick Joray sowie zwei Säulen der helvetischen Jazz-Szene, Daniel Blanc und Domenic Landolf. Marc Ullrich und Claudio Bergamin stellen die Trompetenfraktion, dazu kommt Lukas Briggen an der Posaune. Auffallend stark ist auch die Präsenz von drei Querflöten, insbesondere in den von Ricci arrangierten Songs "Bird Stories" und "Coffee Cat". Die zwölf Mitglieder dieses Large Ensembles hatten sichtlich Spass im Studio und nutzten ihre Solo-Gelegenheiten mit Verve und Fantasie.

### Neue Songs und neue Arrangements

Die Titel-Ballade "The Seagull's Serenade" und die swingenden "Bird Stories" hat Schürmann neu für das Ensemble geschrieben. Den Text des Titelsongs – auch aus Schürmanns Feder – interpretiert die geschmeidig phrasierende Südkoreanerin Song Yi Jeon, die auch auf "Ramba Samba" und "Moons Ago" zu hören ist.

Zum Repertoire gehören zwei weitere Balladen, "Jazz People" und "Moons Ago", die Swing-Nummern "The End Of a Bug Affair" und das erwähnte "Bird Stories", die drei Latin-Nummern "Ramba Samba", "Lonely Owl" und "Coffee Cat" sowie die Jazz-Funk-Nummer "Afternoon Song", mit der Ausnahme von "Jazz People" alle aus dem Album "Moons Ago" von 2022. Wahre Perlen sind die Versionen von "Lonely Owl" und "Bird Stories", in denen Schürmanns Kunst, Melodien zu kreieren, die auch im Ohr hängen bleiben, besonders zur Geltung kommt. Dass dies trotz komplexen Arrangements so ist, daran haben die Musiker/-innen mit ihrer grossen Fabulierlust grossen Anteil.

### Die Interpretationen

Es ist kein Zufall, dass fünf der neun Titel sich auf Tiere beziehen, vor allem aus der Vogelwelt, denn Schürmann ist ein grosser Tierliebhaber. Der Kontrabassist schrieb die Titel-Ballade vor einem Jahr, als viel von Krieg die Rede war. Ihm schwebte das Bild der Möwe im Abendlicht vor, die vor all den Konflikten davonfliegt. Hört man beim von Ricci brillant arrangierten "Bird Stories" genau hin, kann man sogar Vogelstimmen erkennen. Zu einer Art Karneval der Tiere wird der Reigen dank "Ramba Samba", einer gelungenen Latin-Nummer, die Schürmann unbedingt auch mit seinem Large Ensemble einspielen wollte.

Stilistisch bewegen sich die neun Songs der CD in den Fünfziger- und Sechzigerjahren, wie fast alles, was Schürmann wirklich bewegt. Schürmann hatte das Glück, viel von seinem Vater – einem Jazzpianisten – zu lernen. Nicht nur begann er mit sechs Jahren selber, Klavier zu spielen, sondern er memorierte in jungen Jahren viele Standards, sozusagen der Background für seine eigene Kreativität als Bassist und als Komponist. Er ist kein Nostalgiker, sondern einer, der gelernt hat, in dieser von Swing und Groove dominierten Epoche zu denken und weiter zu denken. Ohne Swing kein Ding, das gilt für ihn bedingungslos, und er hat die Musiker gefunden, mit denen er sein Ding durchziehen kann. ■

FOTO: PDZ/IGRENE MOSELE



### DOMINIK SCHÜRMANNS ENSEMBLE The Seagull's Serenade

Dominik Schürmann (b), Song Yi Jeon (voc), Marc Ullrich (tp, fh), Claudio Bergamin (tp), Daniel Blanc (as, fl), Domenic Landolf (ts, ss, afl), Patrick Joray (ts, fl), Lukas Briggen (tb), Kira Linn (bs), George Ricci (bs, bcl, cl), Tilman Günther (p), Janis Jaunalksnis (dr)  
(CD – Heivisch/Eigenvertrieb)

24.2.2024, D. Schürmann, G. Ricci, Z. Silberschmidt, Théâtre de la Fabrik, F-Hegenheim  
6.–16.3.2024 "European Jazz Meeting",  
D. Schürmann, M. Ionata, M. Sasse, F. Landesbergen, Tour in der Schweiz und in Deutschland  
20./27.4.2024 Large Ensemble (tbc), Gannet, Basel  
[www.dominikschuermann.ch](http://www.dominikschuermann.ch)